

Der Landfrauen-Bote Nr. 06/2022

Liebe Landfrauen,

haben Sie schon Urlaub geplant? Die Deutschen haben wieder Lust zu reisen, heißt es. Doch muss es immer in die Ferne gehen? Haben wir es nicht wunderschön hier rund um Hamburg? Ob südlich der Elbe, im Alten Land oder in den Vier- und Marschlanden gibt es wunderschöne Ausflugsziele. Genießen Sie den Sommer auch in der Heimat. Für alle die hierbleiben, versüßen wir die Zeit mit interessanten Veranstaltungen.

1. Aus dem Hamburger Landesverband



Schutz vor Kriminalität

Am 7. Juli um 16 Uhr veranstalten wir zusammen mit dem Förderkreis im Brennerhof 121, 22113 Hamburg einen Nachmittag zur Prävention von Kriminalität. Die Einladung haben wir bereits versendet. Bitte schauen Sie, ob die älteren Mitglieder vielleicht Fahrgemeinschaften benötigen.



Haben Sie sich schon zur Sommerlehrfahrt angemeldet?

Nein? Dann aber fix. Am 23.6./13.07 und 07.09. fahren wir nach Hitzacker mit interessanten Stationen zwischendurch. Ihre Ortsvorsitzende nimmt die Anmeldungen entgegen.



Einsatz für Bienen, Insekten und für jeden von uns

Ein Beitrag von Ursel Wedemann aus Kirchwerder:

Im September 2021 hat der Ortsverein Kirchwerder sich von dem Initiator von Hamburg blüht! Birger Riechmann und seinem Mitstreiter Markus Moka über diese Aktion informieren lassen. Uns war klar, wir wollen das Landfrauensymbol, die Biene nicht nur als Schmuck tragen, sondern aktiv unterstützen. Auf der weihnachtlichen Gesamtvorstandssitzung wurden Bienchen für den Christbaumschmuck verkauft. Der Landesverband, die jungen Landfrauen, die Ortsvereine Neuenfelde, Ochsenwerder, Allermöhe-Moorfleet-Reitbrook und Kirchwerder sammelten insgesamt 600€. Dafür haben wir 1200qm Blühfläche erworben, die mit einer Wildblumenmischung eingesät wurden. Dafür herzlichen Dank, zeigt es doch, dass unseren Landfrauen die Flora und Fauna sehr am Herzen liegt. Unsere gestresste Insektenwelt wird es wohlschmeckend aufnehmen. Die Blütenpracht kann auf Flächen in Kirchwerder, Ochsenwerder und Boberg ab Anfang August, bestaunt werden.

2. Vom Bundesverband der Deutschen Landfrauen (dlv)

Was Sie schon immer über die Landfrauen wissen wollten...

...finden Sie in der beigefügten Broschüre (s. PDF ebenso im Anhang)

3. Aus dem Förderkreis des LandFrauenverbandes Hamburg Wir bauen Insektenhotels

Am 16. Juni um 17 Uhr treffen wir uns in der Werkstatt von „Stark Heimwerken“ um Insektenhotels unter Anleitung zu bauen. Es sind noch Plätze frei. Schnell in der Geschäftsstelle anmelden. Die Kontaktdaten finden Sie ganz am Ende des Landfrauen-Botens.

4. Der TV-Tipp:



De Noorden op Platt: neues Magazin mit Vanessa Kossen und Detlef Wutschik

Die plattdeutsche Sprache lebt und bekommt im NDR mit dem Magazin "De Noorden op Platt" ein neues Podium. Die neue Sendung bildet das plattdeutsche Leben in allen vier norddeutschen Bundesländern ab. Moderatorin Vanessa Kossen ist im Oldenburger Münsterland mit der plattdeutschen Sprache aufgewachsen. Sie ist sicher: Platt maakt plietsch, also Plattdeutsch macht schlau. Das neue Magazin zeigt, was in der Szene passiert und stellt interessante Menschen vor, denen das Plattdeutsche am Herzen liegt, von Jung bis Alt, egal, ob prominent oder nicht. Dazu kommen plattdeutsche Reportagen aus dem ganzen Norden. Für die Rubrik "Momsen ünnerwegens" ist Detlef Wutschik mit seiner bekannten Handpuppe Werner Momsen unterwegs und präsentiert auf seine ganz eigene Weise Ereignisse und Geschichten aus dem plattdeutschen Leben.

Über zwei Millionen Menschen in Deutschland sprechen sehr gut Plattdeutsch, der Großteil von ihnen lebt in Norddeutschland. Mittlerweile steht die Sprache wieder an einigen Schulen in Norddeutschland auf dem Lehrplan. Seit 1999 steht Plattdeutsch in Deutschland unter dem besonderen Schutz der Charta der Regional- oder Minderheitensprachen.

Die Sendung "De Noorden op Platt", immer am letzten Sonntag eines Monats von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr im NDR-Fernsehen, ist eine Gemeinschaftsproduktion aller Landesfunkhäuser des NDR, in Niedersachsen Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Nach Ausstrahlung ist sie in der ARD-Mediathek verfügbar. Unter: www.ardmediathek.de nach De Noorden op Platt suchen.



Unsere Geschichte - Bäume für die Welt. Die Baumschule von Ehren

Mal ist die Ware sehr alt, schwer und für mondäne Landsitze bestimmt. Mal ist sie klein, leicht und passt in den Vorgarten. Bäume sind das Spezialgebiet der Baumschule Lorenz von Ehren. Fürstenthäuser, Schlossgärten, Stadtparks, überall hat der Betrieb schon Anlagen beliefert und bestückt. 1865 in Hamburg-Nienstedten gegründet, ist diese Baumschule für viele Gartenliebhaber bis heute ein beliebter Anlaufpunkt, wenn es um Pflanzen geht. Die Hanseaten waren mit ihren hochwertigen Gehölzen schnell bekannt und belieferten die Königshäuser von England, Dänemark und Preußen sowie den Zarenhof in St. Petersburg. Mancher Baum ging von Nienstedten per Seekiste nach New York, Buenos Aires oder Shanghai. Damals war der Versand vor allem eine logistische Herausforderung. Denn so ein Baum ist sehr transportempfindlich. Auch in Hamburg stehen in vielen öffentlichen Grünanlagen, Privatparks oder exotischen Gärten ausgewachsene Bäume der Baumschule von Ehren. Manche sind inzwischen über 100 Jahre alt. Zu ihrem Privatkundenstamm zählen bis heute auch Adlige, Bankiers, Verleger, Kaufleute und Reeder.

NDR Autor Wolfgang Klauser porträtiert für "Unsere Geschichte" den Betrieb, erweckt die Vergangenheit auch mit unveröffentlichtem Filmmaterial zum Leben, spart Krisen nicht aus und gibt einen Einblick in die zeitraubende Zucht von Bäumen. Denn die Pflege der Baumriesen ist aufwendig. Alle paar Jahre müssen die Bäume ausgegraben werden, damit die Wurzeln nicht zu tief in die Erde greifen. Und über Jahrzehnte müssen sie bewässert, gedüngt und vor allem beschnitten werden. Die Bäume, die Bernhard von Ehren heute verkauft, hatte bereits sein

Großvater gepflanzt. Die Bäume, die er heute pflanzt, wird vielleicht mal sein Enkel verkaufen. "Wir verkaufen den Faktor Zeit", sagt Bernhard von Ehren. Und auch der Klimawandel mit Trockenheit und massiven Unwettern, massiver Schädlingsbefall und die Verdichtung der Großstädte sind Herausforderungen für die Traditions-Baumschule. Der Film begleitet deshalb auch das Begrünungsprojekt des alten Flakbunkers im Hamburger Stadtteil St. Pauli. "Auf dem Dach dieses geschichtsträchtigen Hamburger Bunkers entsteht ein neuer Park", sagt Geschäftsführer Bernhard von Ehren und meint, der könne Strahlkraft für weitere Stadtbegrünungsmaßnahmen haben.

Unter: www.ardmediathek.de einfach nach Baumschule von Ehren suchen.

Wir wünschen allen, für die es schon so weit ist, schöne Ferien.

Vorstand und Geschäftsführung des
LandFrauenverbandes Hamburg